



Landesarbeitskreis Bayern - Schule für Eine Welt e.V.

Heidi Meinzolt-Depner, Kreuzweg 6, 82131 Stockdorf <meinzolt-depner@t-online.de>

PROTOKOLL DER JAHRES-MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2007

Termin : 19.-20.10.2007 Ort: Kolpinghaus in Eichstätt

Beginn: 16:00 Uhr

Versammlungsleitung: Frau Heidi Meinzolt , 1.Vorsitzende

Moderation: Frau Brigitte Lux-Kliesch, 2.Vorsitzende ,

Protokoll: A.Oertel, Schriftführerin

Teilnehmer: Ludwig Gernhard, Brigitte Lux-Kliesch, Heidi Meinzolt, Irmgard Pollinger, Anja Finck, Wally Guess, Beate Pohlmann-Burak, Dr. Gabriele Schrüfer (Freitag)

Tagesordnung:

TOP1: Anregungen zum Globalen Lernen im Rahmen der neuen Oberstufe des Gymnasiums

TOP2: Bericht des Vorstands

TOP3: Bericht des Kassenführers Herr Ludwig Gernhardt

TOP 4: Entlastung des Vorstandes einschl. der Kassenführung

TOP 5: Weiterführung des LAK Bayern - Schule für Ene Welt

Freitag, 19.10.2007

Frau Lux-Kliesch begrüßt die Teilnehmer. Vorstellungsrunde mit Kurzbericht der Aktivitäten: Die Versammlung wird unter Moderation von Frau Brigitte Lux-Kliesch mit einer kurzen Vorstellung der Teilnehmer eröffnet.

Zu TOP 1: Anregungen zum Globalen Lernen im Rahmen der neuen Oberstufe des Gymnasiums

Diskussion zum Thema: „Anregungen zum Globalen Lernen in der Schule, u.a. als Seminarfach im Rahmen der neuen Oberstufe des Gymnasiums“ (siehe www.gymnasiale-oberstufe-bayern.de oder e-mail an g.manhardt@isb.bayern). Frau Meinzolt gibt eine kurze Einführung zum Thema.

Seminarfach1/ W-Seminar und Seminarfach2 / P-Seminar: Vorgegebene Themen Berufsorientierung, Lebensentwürfe, Berufseignung, Bewerbungstraining, selbständige Bearbeitung von Studiengängen und Berufsfeldern (1. Halbjahr). Danach Arbeit an einer Problemstellung aus der Praxis in eineinhalb-jähriger Projektarbeit

Schüler schreiben Seminararbeiten, die aus den Seminaren herauswachsen. Es gibt eine Themenliste des KuMI (Vorschlagscharakter), aus der die Schulen Projektthemen wählen können. Je nach Expertenpool bieten die Lehrkräfte Projektthemen an, die von Filmmusik, über Städteplanung bis zur Gentechnik in den Modellvorschlägen reichen.

Das projektbezogene Seminarfach 2 scheint viele Ansatzpunkte für globales Lernen zu beinhalten. In der Diskussion stellt sich u.a. die Frage, wie der Berufsbezug und Globales Lernen verknüpft werden können.

Ideen für Seminarfach 2 von Frau Dr. Schrüfer :

- Arbeit in einer globalisierten Welt (Verlagerung, Vernetzung, Schwierigkeiten von Menschen, die aus dem Ausland kommen, Interkulturelle Kompetenz)
- Entwicklungszusammenarbeit (Konzepte entwickeln, Evaluation)

- Stadtplanung: Soziale Stadt (Integration von benachteiligten Vierteln, Zusammenarbeit mit Behörden)
- Zielgruppenorientierte Stadtplanung (behinderten-, senioren-, kindergerecht)
- Globalisierung und Einfluss auf Deutschland (Standortsuche mit einem Unternehmen, Globalisierungsaktivitäten vorbereiten, z.B in Zusammenarbeit mit Gutachter)
- Integration von Migranten in Zusammenarbeit mit Behörden, Integrationsbeauftragte, Vereine, NGOs
- Naturkatastrophen, Risiken (THW, Rotes Kreuz...)
- Migration, Fremdverständnis in Bildungseinrichtungen, Sozialämtern, Arbeitsamt
- Tourismus weltweit (Ökotourismus, sanfter Tourismus, Zusammenarbeit mit Reisebüros, Tourismuskonzerne, lokaler Tourismus)
- Ressourcen und Energie (gerechte Verteilung, Erdölfirmen, Energieberater)
- Wasserversorgung in Zusammenarbeit mit Ingenieurberufen (Wasserversorgung und -entsorgung, Knappheit, Konflikte um Wasser)
- Low-cost housing, Metropolisierung, Megacities (Architekten und Stadtplaner)
- Armut (lokale Initiativen erforschen: Banken, Tauschringe, Schuldnerberatung)
- Fairer Handel (Erforschung: Was ist fairer Handel? Wie arbeitet eine Fairhandelsorganisation (zB. GEPA, DWP) , Zertifizierung Verkauf von fairen Produkten organisieren

Weitere Ideen u.a.:

Was gehen mich die Entwicklungsländer an? Erfahrungen aus der Schülerakademie von Anja Fink

Idee der Zusammenarbeit mit der Universität Bayreuth. Frau Schrüfer vergibt im Hauptseminar zum Globalen Lernen im Sommersemester 2008 Arbeiten zur Entwicklung von Projektplänen für das Seminarfach 2 und bietet Seminarkooperation an.

Vorschlag von Anne Oertel: DED-Projekt „Bildung trifft Entwicklung“- DED-Rückkehrer berichten von ihrer Arbeit und werden über den DED dafür bezahlt.

Eltern, Fördervereine , benachbarte Firmen und Institutionen mit einbeziehen !

Wie wird „Globales Lernen“ in die Lehrerfortbildung eingebracht? Anregungen an und in Dillingen im Rahmen der Umsetzung des „Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung. Derzeit laufen Moderatorenschulungen über das ISB.

Brainstorming soll ins Netz gestellt werden mit Aufforderung dies zu kommentieren. Vorschlag einige Ideen zu detaillieren (auch mit Hilfe der UNI Bayreuth) Website des LAK-Bayern:

www.schule-fuer-eine-welt-bayern.de

LAK-Mitglieder werden Projektideen in ihren Schulen vorschlagen. Vorschlag: Heidi Meinzolt zu Wasser, Ludwig Gernhardt - ohne Schule - zu Tourismus, Weltläden/Fairer Handel, Anja Fink zu Projektbegleitung/Indien

Diese und andere Themen werden dann im Hauptseminar Globales Lernen in Bayreuth durch Studenten vertieft (Zusammenarbeit mit dem LAK).

Auf dem Kongress in Dillingen sollten TN auch dazu eingeladen werden, die Projektvorschlagsliste zu ergänzen und die Themen detaillieren.

Hinweis: Der „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung“ der Kultusministerkonferenz bringt viele Anregungen für Unterricht im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung , wird aber in Bayern noch wenig wahrgenommen.

Abends:

Heidi Meinzolt zeigt einen Kurzfilm mit Interviews aus Burkina Faso über den Austausch mit Deutschland. Gespräch über ihre und andere Erfahrungen.

Samstag, 20.10.2007 Fortsetzung um 9 Uhr

Zu TOP 2: Bericht des Vorstandes

- 1.) Ein Schwerpunkt der Arbeit des Vorstandes war die Beteiligung am geplanten 2. Bayerischen Bildungskongress zum Globalen Lernen in Dillingen am 22.- 23. Nov. 2007, bisher 8 Sitzungen, (davon 5 in 2007) des Vorbereitungskomitees, 2 zusätzliche Treffen mit Kooperationspartnern z.B. mit Misereor. Unverhältnismäßig hoher Aufwand mit schwierigen Zusammenarbeitsbedingungen. Evaluation der Arbeit erst nach dem Kongress in Dillingen möglich.
LAK bietet einen Workshop zum Thema „Perspektivwechsel Nord-Süd“ zu Begegnungsprojekten im Schulrahmen an und beteiligt sich an der Vorbereitung von „Cafe - global und interaktiv“
- 2.) 2 Kooperationsveranstaltungen im Rahmen des CPG mit dem LAK, organisiert von Heidi Meinzolt
- 3.) Ludwig G. (und zeitweise Julian Plieninger) vertrat den LAK im „ Plankstettener Kreis“, dem offenen Forum der Träger von Umweltbildung in Bayern. Das EWNB und der LAK haben versucht, hier das Selbstverständnis im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung auch in Richtung entwicklungspolitischer Bildung und Globalem Lernen zu erweitern. Dies ist aber nur marginal angenommen worden. Deshalb wurde die Zusammenarbeit durch EWNB und LAK auch wieder beendet.
Ein Schwerpunkt in diesem Jahr war die Unterstützung bei der Ausarbeitung des Bayerischen Aktionsplans zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, der vom AK Bildung für nachhaltige Entwicklung beim Umweltministerium entwickelt und jetzt verabschiedet wurde. Auch dort war es schwierig, bei den dominierenden Vertretern der Umweltbildung den Bereich der entwicklungspolitischen Bildung in das Konzept von „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zu integrieren und im Aktionsplan gebührend berücksichtigen zu lassen
- 4.) 3 Konferenzen des FORUM GLOBALES LERNEN, zu dem der LAK Bayern - Schule für Eine Welt regelmäßig zusammen mit dem Eine-Welt-Netzwerk Bayern einlädt. Diese Treffen werden gut besucht.
- 5.) Vertretung des LAK Bayern - Schule für Eine Welt bei Lobbyveranstaltungen auf parlamentarischer Ebene im bayerischen Landtag. Wichtig u.a. zur Bewusstseinsbildung bei den Abgeordneten und in der Öffentlichkeit mittels anschließender Pressemitteilungen
- 6.) Teilnahme an der 2. entwicklungspolitischen Regionalkonferenz des EWNB (gefördert von BMZ) zur Vernetzung von NGOs mit BMZ, Landesministerien und Landtags-Abgeordneten im Sept. 2007.
- 7.) „TOR zu AFRIKA“ von der Landeszentrale für politische Bildung, L.Gernhardt war Teilnehmer bei Auftaktveranstaltungen zu der Kampagne und ihrer Aktionsplattform. Derzeit Schwerpunktthema „ AIDS und Gesundheitsdienste“.
- 8.) 2 Vorstandssitzungen zur Abstimmung der laufenden Arbeit
- 9.) Erstellung einer neuen Webseite

zu TOP 3: Bericht des Kassenführers Herr Ludwig Gernhardt

Der Kassenführer trägt den Finanzbericht an Hand der schriftlich vorgelegten Zahlendarstellung vor. (vgl. Anlage Kassenbericht)

Die Vorsitzende bittet die Kassenprüfer, ihren Bericht vorzutragen. Danach haben sich bei der Durchsicht der Unterlagen die Vollständigkeit sowie sachliche und buchhalterische Richtigkeit bestätigt und die satzungsgemäße Verwendung der Mittel ohne Bemerkungen und ohne Beanstandungen feststellen lassen. (Dazu schriftliche Prüfvermerke auf dem Kassenbericht).

zu TOP 4: Entlastung des Vorstandes einschl. der Kassenführung

Auf Antrag aus dem Teilnehmerkreis wird der Vorstand einstimmig durch Handzeichen entlastet.

Ausschluss von zwei Mitgliedern, die seit 5 Jahren keine Mitgliedsbeiträge gezahlt haben (Ulrike Stübinger/ Heidi Holzinger)

zu TOP 5: Weiterführung des LAK Schule in der Einen Welt

Diskussion um die Beantragung einer Stelle zur Implementierung des Orientierungsrahmens in Bayern (beim BMZ über Inwent - Kofinanzierung durch KM?/ die beim LAK Schule in der Einen Welt angesiedelt werden könnte. Praktikabilität der Idee wird u.a. in Absprache mit dem Eine Welt-Netzwerk Bayern geprüft; Antrag muss bis Ende November eingereicht werden.

Vorschlag: mindestens ½ Stelle (20 Stunden) beantragen, in die Stellenbeschreibung: u.a. Lobbyarbeit, Organisation von Multiplikatoren tagungen, Lehrerfortbildung, Evaluation

für die Richtigkeit:
Anne Oertel, Schriftführerin

für die Versammlungsleitung:
Heidi Meinzolt, 1.Vorsitzende